

NWZ 05.01.13 S40

Bund muss sich zum Kanal bekennen

SCHIFFSVERKEHR Küstenkanal droht die Herabstufung – Noch ist Wasserstraße im EU-Förderprogramm



Diskutierten über die Zukunft des Küstenkanals (v.l.): Hans Eveslage, Hubert Frye, Martin Kropp, Karl-Heinz Bley, Johann Wimberg, Hermann Block, Heinz Steenken, Hans-Peter Mayer und Franz-Josef Holzenkamp

BILD: CARSTEN BICKSCHLAG

Noch hat der Bund nicht über die Reformpläne entschieden. Diese würden ohnehin auf alten Zahlen basieren.

VON CARSTEN BICKSCHLAG

FRIESOYTHE – Die Zukunft des Küstenkanals ist weiter ungewiss. Es werden zwar weiterhin Schiffe auf dem Kanal fahren, so viel ist klar, doch die Frage, ob der Wasserweg in den nächsten Jahren ausgebaut oder lediglich erhalten wird, ist bislang nicht beant-

wortet. Zum Hintergrund: Ein Entwurf des Bundesverkehrsministeriums sieht vor, den Küstenkanal in die Kategorie C herabzustufen. Das bedeutet, dass kaum noch Geld in

den Wasserweg investiert wird (siehe auch Info-Kasten). Dieser Reformplan ist vom Bund aber – noch – nicht beschlossen.

20. JANUAR 2013
LANDTAGSWAHL

Im Sommer könnte das

der Fall sein. So lange genießt der Kanal weiterhin hohe Priorität.

Derzeit werde beim Bund seitens der Region sehr viel Druck gemacht, damit der Küstenkanal eine hohe Kategorisierung behält, sagte CDU-Bundestagsabgeordneter Franz-Josef Holzenkamp am Freitag bei einem Treffen der CDU am C-Port. Daran nahmen unter anderem EU-Abgeordneter Hans-Peter Mayer, Landtagsabgeordneter Karl-Heinz Bley und Landrat Hans Eveslage teil. Es könne nicht sein, so Bley, dass die Reformpläne auf alten Zahlen

beruhen. Mit aktuellen Zahlen über die Transportmenge würde die Bedeutung des Wasserweges steigen.

Bley freute sich, dass der Küstenkanal ins Transeuropäische Netz der EU aufgenommen wurde. Dadurch würden Investitionen seitens der EU mit 20 Prozent gefördert. Europaabgeordneter Mayer machte aber deutlich, dass der Küstenkanal sofort von der Liste verschwinde, sobald der Bund kein Interesse an weiteren Investitionen zeige. Daher sei ein klares Bekenntnis zum Küstenkanal seitens des Bundes wichtig.

KATEGORISIERUNG

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Straßenentwicklung hat einen Entwurf vorgelegt, der den Küstenkanal im Zuge der Reform in die Kategorie C herabstuft.

Kategorie A bedeutet, dass die Wasserstraße unterhalten, betrieben und ausgebaut wird

Kategorie B bedeutet, dass die Wasserstraße unterhalten und betrieben wird

Kategorie C bedeutet, dass die Wasserstraße lediglich erhalten bleibt

Landrat Eveslage machte deutlich, dass der C-Port trotz der Küstenkanal-Debatte nicht gefährdet sei. „Schließlich wird der Kanal auch künftig für den Güterverkehr genutzt und nicht zugeschnitten.“ Und schließlich sei das Industriegebiet für die Region auch ohne Wasserstraße wichtig.

→ Ein Spezial zur Landtagswahl unter www.NWZonline.de/landtagswahl2013